

## Modellflug und Europa

### EASA Basic Regulation und EASA NPA2017-05



BRAUNSCHWEIG. Seitens der EMFU gibt es neue Informationen aus dem Bereich der laufenden Neuregulierung unbemannter Luftfahrzeuge. In Europa wird der Luftraum für die unbemannte Luftfahrt < 150 kg neu geregelt. Damit ist zwangsläufig der Modellflug mit betroffen. Im Rahmen der NPA 2017-05 sind für den Modellflug verschiedene Optionen geschaffen worden, die eine Fortführung des Modellflugs in der bisherigen Form ohne oder

mit geringen Änderungen ermöglicht. Großen Einfluss hat sicherlich die Mitarbeit und die direkte Einflussnahme auf die EASA innerhalb der RMT.0230, in der Vertreter der FAI, von EAS und der EMFU Mitglied sind.

Besonders der §14 der NPA bietet dem Modellflug innerhalb der Specific Category Möglichkeiten, die es in dieser Form bisher nicht gab. Das reicht bis zur weitgehenden Selbstregulierung des Modellflugs

im Vereins- und Verbandsrahmen. Die Regelungen dazu werden auf nationaler Basis erfolgen und müssen für den Modellflug in einer möglichst günstigen Form ausgehandelt werden. Auch der nicht verbandsgebundene Modellflug bleibt möglich, muss aber gegenüber dem verbandsgebundenen Sport Einschränkungen hinnehmen.

Das Ansinnen, den Modellflug vollständig aus der Basic Regulation und der NPA heraus zu nehmen, ist

erwartungsgemäß gescheitert. Dazu bestand nie eine realistische Chance. Es bleibt jetzt die Veröffentlichung der Technical Opinion der EASA abzuwarten, die aber im Wesentlichen den aktuellen Inhalt der NPA 2017-05 wiedergeben wird. Diese Veröffentlichung ist zum Ende Februar 2018 geplant.

[Eine ausführliche Ausarbeitung findet man hier.](#)

## Neue Bundes-AG: „Luftraum für alle“



BRAUNSCHWEIG. "Luftraum für alle" – unter diesem Namen trifft sich künftig eine Bundesarbeitsgemeinschaft aus 15 Verbänden, die

bei einem Gründungsworkshop in Braunschweig gemeinsame Ziele definiert hat. Der DAeC hatte für den 12. Januar zu dem Treffen in

das Lilienthalhaus am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg eingeladen. Für den Luftsport und die Allgemeine Luftfahrt gehe es darum, ein faires Miteinander im Luftraum zu erhalten, sagte DAeC-Präsident Wolfgang Müther zur Eröffnung der Veranstaltung – ein Ziel des Gründungsworkshops sei es, zu definieren, was für eine solche faire Nutzung wichtig ist. Nach zwei Fachvorträgen und einer Diskussionsrunde hielten die Teilnehmer des Workshops ihre Ideen dazu fest. Konsens fand unter anderem die zentrale

Forderung, sämtliche Interessen der 15 vertretenen Verbände zu bündeln – darunter der "Deutsche Modellflieger Verband", die "Interessengemeinschaft deutscher akademischer Fliegergruppen", der "Deutsche Hängegleiterverband", der "UAV DACH – Verband für unbemannte Luftfahrt" und der "Deutsche Hubschrauber Verband".

[Weitere Infos dazu ...](#)

## Seminare für Wettbewerbsleiter

BRAUNSCHWEIG. Für 2018 werden zwei Seminare zur Ausbildung von Sportzeugen angeboten. Ein Nordseminar

wird am Samstag, den 24.02.2018 in Uetze bei Hannover stattfinden. [Bitte die Einladung beachten.](#)

Das Süd-Seminar veranstaltet der Luftsport-Verband Bayern (LVB) am 17. März 2018 im Hotel Bauer in

Grading, mitten in Bayern. [Details bitte der Einladung entnehmen.](#)



## Die F5J-Nationalmannschaft

Die diesjährige Deutsche F5J Nationalmannschaft für die erste Europameisterschaft in Dupnitsa, Bulgarien vom 19.08.-25.08.2018 vor kurzem auf Facebook online gegangen.

[www.facebook.com/F5JTeamGermany/](http://www.facebook.com/F5JTeamGermany/)

Gern wollen wir euch in der nächsten Zeit über unsere Mannschaft, Modelle und Aktivitäten berichten. Über euren Besuch auf unserer

Seite würden wir uns freuen. Selbstverständlich freuen wir uns auch über Rückmeldungen und Anregungen jeden Art.

## Die Bestimmungen für den Modellflug



Liebe Modellflugfreunde und Modellflugfreundinnen,

Nun sind es ca. 2 Jahre, seit wir die Bestimmungen Modellflug neugestaltet und die Inhalte auf den aktuellen Stand gebracht haben. Dies bezieht sich auf den Inhalt, wie auch auf das Design der einzelnen Dokumente. Das

neue Design soll nach außen hin sichtbar die Überarbeitung kennzeichnen. Das Team im Fachausschuss Modellflugbestimmungen sieht sich als Dienstleister. Für die korrekten Inhalte sind auch die Sport- und Fachausschuss Vorsitzenden mit verantwortlich!

Wir, der Fachausschuss ist dann bemüht die Umsetzung umgehend zu realisieren. Für Anregungen und Verbesserungen sind wir jederzeit und gern dankbar. Viele aktiv genutzte Klassen und der allgemeine Teil sind aktualisiert. Auch die neue Klasse F3U ist etabliert.

Mit dem jetzigen Stand 01/2018 haben wir einen Umsetzungs- und Bearbeitungsstand von 50 % erreicht. **Herzlichen Dank an alle die dabei mitgeholfen haben!**

Reimund Schwitalla

## F3U für Jugendliche Erste Tests an Schulen erfolgreich

BRAUNSCHWEIG. Beim Multi Rotor FPV Race BeMod in den Leistungs-klassen eins und zwei handelt es sich um eine angepasste Form der Klasse F3U.

Die Anpassungen wurden hauptsächlich im Bereich der Modelle und der Größe des Kurses gemacht, um den Einstieg speziell für Schüler und Junioren zu erleichtern. Ein Teilnehmer gilt als Junior bis zu und einschließlich dem Kalender-jahr, in dem er das 18. Lebensjahr vollendet hat. Der Wettbewerb „Multi-

rotor FPV (First Person View) Race“ ist ein Rennwettbewerb in dem mit Multicopter-Modellen eine abgesteckte, geschlossene Rennstrecke abgeflogen wird.

Jeder Pilot ist mit einer Video-Brille oder einem Monitor ausgestattet, auf dem ein Echtzeit Videobild aus seinem Modell zu sehen ist. Der Pilot steuert mit Hilfe dieses Videobildes sein Modell um den Kurs. Jeder Pilot darf mit max. zwei Modellen antreten und darf

diese beliebig zwischen den Durchgängen wechseln. Die Modelle werden vor dem Wettbewerb einer Abnahme durch die Jury unterzogen und bei Regelkonformität zugelassen. Die Modelle werden in zwei Leistungs-klassen (LK1 und LK2)

unterteilt. Die Rennen der beiden Leistungsklassen können auf demselben Kurs durchgeführt werden, müssen aber in getrennten Runden geflogen werden. LK1 und LK2 Piloten dürfen nicht gleichzeitig in einem Rennen fliegen.

